

Deutscher Meister der Bowling A Jugend kommt aus Viernheim

Die Spitze der Deutschen Bowling Jugend gab sich in der Zeit vom 08. Bis 12. Juni in Unterföhring ein Stelldichein, sie ermittelte dort ihre Meister. Zeitgleich fanden die parallel laufenden Wettbewerbe der A und B Jugend statt. In der A Jugend waren neununddreißig weibliche und sechsfünfzig männliche Teilnehmer gemeldet, in der B Jugend vierundzwanzig weibliche und zweiundfünfzig männliche.

Die Meisterschaft begann mit den Einzelwettbewerben. Nach sechs Spielen aller Startgruppen standen am Ende des Spieltages die jeweiligen Meister fest. Es folgten die Doppel nach den gleichen Regeln. Im Wettbewerb Team wurden zwei Serien als Vor- und Finalrunde mit jeweils drei Spielen absolviert. In der All Event Wertung wurden die Ergebnisse aus den Disziplinen Einzel, Doppel und Team zusammen geführt. Die zwölf besten aus den All Event Wertungen qualifizierten sich für den Masters Wettbewerb.

Den Landesverband Baden vertraten in der weiblichen A Jugend Jasmi Arenja von BV Heidelberg, Jessica Menner und Wimada Wongkhampoo, beide von TSV Mannheim.

Arenja Jasmi erreichte im Einzel den siebten Platz mit 1043 Pins, Wimada Wongkhampoo belegte Platz 28 mit 918 Pins und Jessica Menner Platz 32 mit 872 Pins.

Im Doppel spielte Arenja Jasmi mit Wimada Wongkhampoo als Team Baden 1, sie erzielten 1886 Pins und belegten damit den zehnten Platz.

Jessica Menner spielte in diesem Wettbewerb außer Konkurrenz und erzielte 828 Pins für die All Event Wertung.

Im Masters konnte Arenja Jasmi in der ersten Finalrunde Daphne Blankensee aus Niedersachsen in drei Spielen mit 2:1 mit 559:522 Pins schlagen, sie schied danach in Runde zwei gegen Denise Blankensee, mit 0:2 (267:369) aus.

Für den Team Wettbewerb hatte der Landesverband nicht gemeldet wodurch die Mädchen außer Konkurrenz, für die All Event Wertung spielten. Wimada Wongkhampoo erzielte 546 Pins, Arenja Jasmi 517 und Jessica Menner 464 Pins.

In der All Event Wertung kam Arenja Jasmi mit 3082 Pins über alle Spiele auf den zwölften Platz, Wimada Wongkhampoo auf Platz dreiundzwanzig mit 2860 Pins und Jessica Menner auf Platz vierunddreißig mit 2552 Pins.

Zum Einzelwettbewerb der weiblichen B Jugend konnte der Landesverband mit Kathri Shaina von BV Heidelberg nur eine Teilnehmerin melden. Sie belegte den achten Platz im Einzel mit 882 Pins, und spielte die übrigen Wettbewerbe ebenfalls für die All Event Wertung, in der sie mit 2590 Pins den sechsten Platz erreichte und sich für das Masters qualifizierte. Im Masters schied sie allerdings in der ersten Runde gegen Laura Buda aus Nordrhein Westfalen mit 0:2 (287:340) aus.

Im Wettbewerb der männlichen A Jugend starteten der Viernheimer Tim Lindacher, Matthias Schmidt von BSV Mannheim, Marcel Marschall von TSV Mannheim und Tyler Bosselmann von BSV Mannheim

Im Einzel belegte Tim Lindacher den vierten Platz mit 1252 Pins, Matthias Schmidt belegte Rang sieben mit 1236 Pins, Marcel Marschall mit 1142 Pins kam auf Platzfünfzehn und Tyler Bosselmann auf Platz einunddreißig mit 1050 Pins.

Im Doppel gingen Tim Lindacher mit Matthias Schmidt und Tyler Bosselmann mit Marcel Marschall auf die Bahnen: Tim Lindacher / Matthias Schmidt erspielten sich den achten Platz mit 2218 Pins, Tyler Bosselmann / Marcel Marschall kamen mit den von ihnen erzielten 1997 Pins auf Rang zwanzig. Im Team, das in der A Jugend mit vier Spielern und in der B Jugend mit drei Spielern gespielt wurde, konnte das Quartett Lindacher, Schmidt, Bosselmann und Marschall 4531 Pins erzielen, den dritten Platz belegen und sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Lindacher erzielte 1206 Pins, Schmidt 1142 Pins, Marschall 1121 und Bosselmann 1062 Pins.

In der für das Masters entscheidenden All Event Wertung bekam Lindacher für den dritten Platz mit 3567 Pins die Bronzemedaille, Schmidt belegte mit 3487 Pins den achten Platz und qualifizierte sich für das Masters. Marschall belegte Rang achtundzwanzig mit 3246 Pins und mit 3126 Pins Rang vierunddreißig.

In der ersten Finalrunde des Masters traf Matthias Schmidt auf Alexander Hübsch aus Bayern und warf diesen mit 2:0 (351:338) aus dem Rennen. Auch in der zweiten Runde blieb Schmidt erfolgreich, er besiegte Ralf Fischer aus Rheinland Pfalz mit 2:0 (376:326).er stand damit im Halbfinale.

Lindacher griff erst in der zweiten Finalrunde in das Geschehen ein und zog mit seinem 2:1 (594:547) Sieg über Florian Hladky aus Württemberg ebenfalls in das Halbfinale ein.

Im Halbfinale traf Schmidt auf den Berliner Oliver Grumbach, den er 2:0, (371:340) aus dem Rennen warf. Auch Lindacher war im Halbfinale erfolgreich, indem er den Rheinland Pfälzer Niko Theiß 2:0 mit 379: 363 Pins schlug.

Die Sensation für den Landesverband war mit Lindacher und Schmidt im Finale gelungen, erstmals Gold und Silber für Baden und ein großes Lob an den Trainer und Coach Andreas Peper.

Lindacher gewann beide Finalspiele mit 458:356 Pins und 2:0 er konnte mit Goldmedaille und dem Titel eines Deutschen Meisters die Heimreise antreten.

Zu den Wettbewerben der männlichen B Jugend waren die Spieler Levin Breit USC Viernheim, Sean Burnett TSV Mannheim, Marius Glutsch BSG Karlsruhe und Moritz Menner von TSV Mannheim zur Teilnahme gemeldet,

Im Einzel erzielte Sean Burnette 943 Pins und belegte damit Rang neunzehn, zehn Pins hinter ihm auf Rang zwanzig platzierte sich Levin Breit. Marius Glutsch erzielte 812 Pins und Rang achtunddreißig, während Moritz Wenner mit seinen 738 Pins auf Rang fünfundvierzig kam.

Im Doppel starteten Breit mit Brunette und Menner mit Glutsch.

Breit / Brunette erzielten 2068 Pins und belegten damit den achten Platz, Menner / Glutsch konnten nur 1576 Pins erzielen und wurden damit zweiundzwanzigste.

Im Team waren Breit, Glutsch, Brunette und Menner auf den Bahnen. Sie erzielten 2826 Pins und belegten damit den siebten Platz. Burnette erzielte 1051 Pins, Breit 993, Glutsch 631 Pins in fünf Spielen und Menner 151 Pins.

In der All Event Wertung belegte Breit mit 3062 Pins Rang vierzehn und verfehlte das Masters um zweiundzwanzig Pins. Burnette mit 2926 Pins belegte Rang einundzwanzig, Glutsch Rang zweiundvierzig mit 2368 Pins und Menner Rang fünfundvierzig mit 2286 Pins.